

Das 20. Jahrhundert ausstellen

Beispiele, Vergleiche, Anregungen

Eine gemeinsame Tagung der Südtiroler Landesmuseen und der Bayerischen Museumsakademie

Festung Franzensfeste und Bozen-NOI Techpark – 18.-19. Juni 2019

Organisation: Südtiroler Landesmuseen (<http://betrieb-landesmuseen.provinz.bz.it/>) und Bayerische Museumsakademie (<https://www.bayerische-museumsakademie.de/>)

Konzeption: Josef Kirmeier (München), Hannes Obermair (Bozen)

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Italienisch und Englisch, je nach Wahl der ReferentInnen. Keine Simultanübersetzung.

„The past is never dead. It's not even past.”
(William Faulkner, *Requiem for a Nun*, 1951)

Musealisierung bzw. historische Ausstellungen fungieren als kulturelles Gedächtnis, sie bedienen sich hierbei des kulturellen Erbes und möchten es unter je aktuellen Gesichtspunkten neu lesbar machen. Beeinflusst von den jüngeren Kulturwissenschaften, lässt sich jedoch ein deutlicher Wandel in der Präsentation von Geschichte beobachten. Wie soll also Geschichte gezeigt (und damit bewahrt) werden, während sich ihre Deutungen immerfort verändern?

Die Tagung steht unter der Leitfrage: „Wie stellt man die Geschichte des 20. Jahrhundert in Museen aus?“, wobei dies fallweise das zeitliche Ausgreifen auf vorausgehende Epochen nicht ausschließt. Sie möchte einerseits Positionen der jetzigen Museums- und Ausstellungsforschung verdeutlichen, zum anderen aus der Kenntnis herausragender Musealisierungsleistungen und von Best-practice-Beispielen erkenntnisleitende Ansätze für aktuelle Projekte gewinnen.

PROGRAMM

Dienstag, 18. Juni 2018

Franzensfeste, Brennerstraße, I-39045 Franzensfeste, www.franzensfeste.info

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Registrierung und Begrüßungskaffee |
| 11:00 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| 11:30 Uhr | Südtirols Geschichte des 20. Jahrhunderts
<i>Hans Karl Peterlini, Universität Klagenfurt</i> |
| 12:15 Uhr | Haus der Geschichte Österreichs – Konzept und Perspektiven
<i>Eva Meran, Haus der Geschichte Österreichs</i> |
| 13:00 Uhr | Mittagspause (Lunch) |
| 14:00 Uhr | Das Basiskonzept der neuen Dauerausstellung zur Geschichte Südtirols in der Franzensfeste (mit anschließender Raumbesichtigung)
<i>Hannes Obermair, Südtiroler Landesverwaltung, Bereich Museen</i> |
| 19:00 Uhr | Empfang und Besichtigung der Ausstellung „Lost & Found. Archäologie in Südtirol vor 1919“ im Südtiroler Archäologiemuseum mit Light Dinner
Museumstraße 43, 39100 Bozen |

Mittwoch, 19. Juni 2019

NOI Techpark Südtirol, A.-Volta-Str. 13, I-39100 Bozen, <http://noi.bz.it>

- | | |
|-----------|--|
| 9:00 Uhr | Ist der Freistaat Bayern museumsreif?
<i>Richard Loibl, Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg</i> |
| 9:45 Uhr | Zwischen Black Box, White Cube und Ivory Tower. Über neue Wege in der Erinnerungskultur
<i>Mirjam Zadoff, NS-Dokumentationszentrum München</i> |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Das Museum des Novecento in Mestre (Venedig)
<i>Livio Karrer, M9 Mestre</i> |

- 11:45 Uhr **Zeitgeschichtliche Museen im Zeitalter eines nationalistischen Populismus.
Das Beispiel des Europäischen Solidarnosc-Zentrums**
Jacek Koltan, European Solidarity Center, Danzig
- 12:30 Uhr Mittagspause (Lunch)
- 13:45 Uhr Präsentation NOI Techpark (fakultativ)
- 14:00 Uhr **Workshops**
Vermittlungskonzepte
Verena Malfertheiner, freiberufliche Museumsvermittlerin, Bozen
Migration
Susanne Rieper, Migrationsforscherin, Berlin
Partizipation
Susanne Gesser, Historisches Museum Frankfurt
Inklusion
*Katharina Fink, Universität Bayreuth, Bayer. Forschungs- u. Infostelle Inklusive
Hochschulen u. Kultureinrichtungen*
- 15:30 Uhr Bühnengespräch (Leitung Anita Rossi)
- 16:00 Uhr Tagungsende
- 18.30 Uhr (fakultativ, individuelle Anreise nach Dorf Tirol) Exkursion an das Südtiroler
Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol zur
**kostenfreien Besichtigung der Ausstellung „Mythen der Diktaturen. Kunst in
Faschismus und Nationalsozialismus“** (mit Kuratorenführung Hannes
Obermair)

